

## **Engelke, Gerrit: Ich weiß, daß Berge auf mich warten (1904)**

1      Ich weiß, daß Berge auf mich warten,  
2      Draußen – weit –  
3      Und Wald und Winterfeld und Wiesengarten  
4      Voll Gotteinsamkeit –

5      Weiß, daß für mich ein Wind durch Wälder dringt,  
6      So lange schon –  
7      Daß Schnee fällt, daß der Mond nachtleise singt  
8      Den Ewig-Ton –

9      Fühle, daß nachts Wolken schwelen,  
10     Bäume,  
11     Daß Ebenen, Gebirge wellen  
12     In meine Träume –

13     Die Winterberge, meine Berge tönen –  
14     Wälder sind verschneit –  
15     Ich will hinaus, mit Euch mich zu versöhnen  
16     Ich will heraus aus dieser Zeit,

17     Hinweg von Märkten, Zimmern, Treppenstufen,  
18     Straßenbraus –  
19     Die Waldberge, die Waldberge rufen,  
20     Locken mich hinaus!

21     Bald hab ich diese Straßenwochen,  
22     Bald diesen Stadtbann aufgebrochen  
23     Und ziehe hin, wo Ströme durch die Ewig-Erde pochen,  
24     Ziehe selig in die Welt!